

**Niederschrift  
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.12.2014**

<b>Sitzung Nr. 13 Ö</b>	<b>am Dienstag, 16. Dezember 2014</b>
-------------------------	---------------------------------------

Die Sitzung ist öffentlich.

Sitzungsort: Ratssaal, Rathaus

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Alexander Eger

Gemeinderäte:	Albert Erwin-Peter	Knopf Norbert
	Back Udo	Köck Siegfried
		Krenzke Marina
	Geider Adolf	Rehorst Tobias (ab 19:30 Uhr)
	Grün Klaus	Ronellenfitsch Andrea
	Haffner Gerhard	Runde Anneliese
		Schell Achim
	Heger Roman	Speckert Ferdinand
		Thome Manuel
	Herling Michael	Vetter Theo
	Klemenz Birgit	Weis Torsten

Protokollführer: Manfred Back

Gäste: Peter Dietz, Werner Kleiber, Sebastian Thome, Anette Reich, Maximilian Grady (Auszubildender), Simone Heger (ab 18:30 Uhr), Helmut Paul (ab 20:20 Uhr)

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Damen und Herren Gemeinderäte mit Schreiben vom 04.12.2014 ordnungsgemäß geladen wurden. Von den 22 geladenen Mitgliedern des Gemeinderates sind 18 erschienen. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Es fehlt entschuldigt: Rouven Dittman, Rudi Heger, Andrea Heim

Es fehlen unentschuldigt: keine

Es ergehen nachträglich Geburtstagsglückwünsche an Herrn Gemeinderat Roman Heger.

Zum stillen Gedenken an den heute Nacht verstorbenen langjährigen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Träger der Bürgermedaille in Gold, Herrn Edwin Heinzmann, fordert Bürgermeister Dr. Eger alle anwesenden auf, sich von den Plätzen zu erheben.

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 1</b>
<b>Bekanntgabe der am 27. November 2014 und am 1. Dezember 2014 nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse.</b>	
<b>Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 25. November 2014</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** gibt die, in der Sitzung vom 25.11.2014 nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- Personalangelegenheiten

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 2</b>
<b>Bestellung von Urkundspersonen</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

Turnusgemäß werden die Gemeinderäte **Torsten Weis** und **Erwin-Peter Albert** als Urkundspersonen vorgeschlagen.

**Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 3</b>
<b>Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Herr Heinrich Müller** ist überrascht über die Verbesserung der Akustik im Ratssaal und spricht hierfür ein Lob aus.

**Frau Monika Heger** bemängelt, dass die Querungshilfe an der Mühlwiesenstraße nicht auf Nullniveau ausgeführt wurde. Außerdem bittet Sie um Überprüfung der Absperrung in der Verlängerung der Leostraße wegen der Durchfahrtsbreite.

**Herr Werner Kleiber** erklärt, dass bei Bauarbeiten im Bestand anders als bei Neubaumaßnahmen wegen der gesicherten Regenwasserabführung nicht immer das Nullniveau eingehalten werden kann.

**Herr Matthias Bechberger** weist daraufhin, dass seiner Meinung nach der Radfußweg entlang der Roter Straße nicht ausreichend beleuchtet sei.

**Bürgermeister Dr. Eger** sagt eine Überprüfung zu

**Niederschrift  
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.12.2014**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 4</b>
<b>Ehrung häufiger Sitzungsbesucher</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

Wie in jedem Jahr ehrt die Gemeinde die Besucher, die die Sitzung des Gemeinderates am häufigsten besucht haben, mit einem kleinen Präsent. 2014 kann dieses Präsent an 6 Personen der Gemeinde überreicht werden. Auch hier bedankt sich **Bürgermeister Dr. Eger** bei den anwesenden Personen für das Interesse an der politischen Arbeit der Gemeinde.

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 5</b>
<b>Blutspenderehrung</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** ehrt insgesamt 19 Bürgerinnen und Bürger mit Ehrennadeln für vielfaches Blutspenden. 8 Ehrennadeln in Gold für 10 Blutspenden, 9 Ehrennadeln in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz für 25 Blutspenden, 1 Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 50 Blutspenden, 1 Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 100 Blutspenden.

Auch im Namen des Deutschen Roten Kreuzes St. Leon und Rot spricht **Bürgermeister Dr. Eger** den Blutspendern Dank und Anerkennung aus.

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 6</b>
<b>Vergabe des Preises für vorbildliche Jugendarbeit</b>	

Mit Zustimmung des Gemeinderates zieht **Bürgermeister Dr. Eger** diesen Tagesordnungspunkt vor.

**Gemeinderat Achim Schell** ist befangen und verlässt daher den Sitzungssaal.

**Bürgermeister Dr. Eger** hält Sachvortrag entsprechend der Sitzungsvorlage. Er freut sich über die rege Teilnahme am Wettbewerb und wünscht sich dies auch für die kommenden Jahre.

**Gemeinderat Siegfried Köck** lobt das Engagement der Vereine, die sich in vielfältiger Art und Weise des Themas angenommen haben. Besonders hebt er die Aktivitäten des Amateurtheaters Scheinwerfer hervor und spricht allgemein seinen Dank an die teilnehmenden Vereine aus. Für die Zukunft hofft er auf viele neue Projekte und auf eine rege Beteiligung.

**Gemeinderat Michael Herling** hebt das besondere Engagement des Amateurtheaters Scheinwerfer bei dem Wettbewerb hervor. Er bittet darum, künftig bei Veröffentlichungen anstatt des Wortes „Drogenprävention“ das Wort „Suchtprävention“ zu verwenden.

**Gemeinderat Roman Heger** bedankt sich für die rege Beteiligung der Vereine und ruft die Vereine dazu auf, sich auch künftig an dem Wettbewerb zu beteiligen.

**Gemeinderat Udo Back** geht ebenfalls auf die erfreulicherweise gestiegenen Teilnehmerzahlen ein und würde sich freuen, wenn sich die Vereine weiterhin rege beteiligen würden.

**Gemeinderat Manuel Thome** schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und bedankt sich für die Anstrengungen der Vereine.

**Gemeinderat Norbert Knopf** regt an, im nächsten Jahr zur Ausschuss Sitzung die Vereine gezielt einzuladen.

**Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**Der Preis für vorbildliche Jugendarbeit im Jahre 2013 wird an folgende Organisationen vergeben:**

<b>Amateurtheater Scheinwerfer</b>	<b>3.000 €</b>
<b>VfB St. Leon</b>	<b>1.500 €</b>
<b>Musikverein Rot + St. Leon</b>	<b>1.500 €</b>
<b>DLRG St. Leon</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Jugend-FFW Rot</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Gesangverein Frohsinn Rot</b>	<b>1.000 €</b>

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 7</b>
<b>Forstbetriebsplan</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** begrüßt Herrn Revierförster Lang und erteilt ihm das Wort.

**Herr Lang** stellt den Forstbetriebsplan 2015 vor.

**Gemeinderat Siegfried Köck** möchte wissen, wie es mit der Gesundheit unseres Waldes steht. Außerdem spricht er die Trennung zwischen Staatswald und kommunalen Wäldern an und welche Folgen dies für die Gemeinde hat. Er weist auf die unterschiedlichen Zahlen im Haushaltsplan und im Betriebsplan hin.

**Herr Sebastian Thome** erklärt, dass in den Zahlen des Haushaltsplans im Gegensatz zum Betriebsplan Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen enthalten sind.

**Herr Lang** bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Bezüglich der Gesundheit des Waldes sei nach Jahren der Verbesserung nun erstmals wieder eine negative Entwick-

**Niederschrift  
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.12.2014**

lung bei den Hauptbaumarten festzustellen. **Herr Lang** bestätigt, dass es künftig eine Trennung in der Verwaltung von Staatswäldern und kommunalen Wäldern geben wird. Er sieht darin jedoch auch die Chance für die Gemeinde, künftig neue Wege in der Waldbewirtschaftung zu gehen.

**Gemeinderat Torsten Weis** fragt nach, wieviel Wald die Gemeinde besitzt.

**Herr Lang** erklärt, dass die Gemeinde 160 ha Wald besitzt und zeigt die einzelnen Flächen auf einem Übersichtsplan.

**Gemeinderat Gerhard Haffner** bespricht das Problem des Befahrens der Waldwege durch landwirtschaftliche Fahrzeuge an.

**Bürgermeister Dr. Eger** erklärt, dass hier auch schon der Gemeindevollzugsdienst tätig war. Eine Absperrung mittels Schranken scheidet wegen der Radfahrer aus, man werde jedoch, falls eine Beleuchtung möglich ist, versuchen mittels Absperrpfosten Abhilfe zu schaffen.

**Herr Lang** bestätigt, dass sich die Situation bereits zum Besseren gewendet habe, auch weil man die Landwirte gezielt angesprochen habe.

**Gemeinderat Ferdinand Speckert** erklärt die Zustimmung zum Forstbetriebsplan und fragt nach der Schädlingssituation und wie es mit der Brennholzversorgung für die ortsansässige Bevölkerung aussieht.

**Herr Lang** erwidert, dass der Hauptschädling der Maikäfer sei und im nächsten Jahr ein Flugjahr erwartet werde. Schädlingsbekämpfungsaktionen dürfen keine mehr durchgeführt werden, Schäden sind allein durch Aufforstungsmaßnahmen auszugleichen. Die Brennholzversorgung für die örtliche Bevölkerung sei auch durch die Reserven im Staatswald gesichert.

**Gemeinderat Erwin-Peter Albert** will eine Auskunft darüber, wie hoch der Eichenbestand ist und ob es Probleme mit dem Eichenprozessionsspinner gibt.

**Herr Lang** erklärt, dass eine genaue Zahl nicht existiert, erinnert aber daran, dass man seit 30 Jahren versuche, den Nadelbestand zugunsten des Laubbestandes zurückzudrängen und hier einen Erfolg verzeichnen könne, da der Bestand an Nadelbäumen am Gesamtbestand von über 80 % auf unter 60 % zurückgegangen sei. Den Prozessionsspinner gab es schon immer, aber auch er vermehre sich mit zunehmenden Eichenbeständen und zunehmender Erwärmung.

**Gemeinderätin Marina Krenzke** will wissen, wie es um die Artenvielfalt bestellt ist.

**Herr Lang** erklärt, dass die Artenvielfalt vorhanden ist und es darum geht, wie diese erhalten werden kann. Die Vielfalt soll durch die Waldnaturschutzkonzeption sowohl bei den Pflanzen wie auch bei den Tieren gesichert und gefördert werden.

**Der Gemeinderat stimmt dem Forstbetriebsplan 2015 einstimmig zu.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 8</b>
<b>Antrag zur Änderung der Fraktionsstärke</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** hält Sachvortrag entsprechend der Sitzungsvorlage.

Unter Hinweis auf die Fraktionsgrößen in Walldorf und Hockenheim bittet **Gemeinderat Norbert Knopf** um Zustimmung für die Absenkung auf 2 Personen um den Fraktionsstatus für die Grünen zu erhalten.

**Gemeinderat Siegfried Köck** beantragt geheime Abstimmung.

**Gemeinderat Klaus Grün** spricht sich für eine Absenkung aus.

**Bürgermeister Dr. Eger** gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

**Der Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung in der Fassung vom 27. August 1991, in § 2 Absatz 1, Satz 2, wird mit 16 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen und einer ungültigen Stimme abgelehnt.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 9</b>
<b>Neubestimmung der Besetzung des Kindergartenkuratoriums</b>	
<b>Hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 21.10.2014</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** hält Sachvortrag entsprechend der Sitzungsvorlage.

**Gemeinderat Tobias Rehorst** spricht sich dafür aus, dass angesichts der hohen finanziellen Aufwendungen für die Kindergärten alle Gruppierungen des Gemeinderates im Kindergartenkuratorium vertreten sein sollten. Er fragt nach, ob das in den beschließenden Gemeindeausschüssen geltende Beteiligungsverbot auch im Kuratorium gelte.

Nach Meinung von **Bürgermeister Dr. Eger** gelten die Vorschriften für beschließende Ausschüsse im Kuratorium nicht. Er wird dies aber nochmals nachprüfen.

**Gemeinderat Michael Herling** unterstützt den Antrag der Freien Wähler.

**Gemeinderat Achim Schell** kann sich eine Vergrößerung des Kuratoriums vorstellen und verweist darauf, dass man in der Vergangenheit immer zu einem gemeinsamen Beschluss im Kuratorium gefunden habe.

**Gemeinderat Ferdinand Speckert** unterstützt in Anbetracht der gestiegenen Volumina ebenfalls den vorliegenden Antrag.

**Gemeinderat Manuel Thome** schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und signalisiert Zustimmung.

**Gemeinderat Norbert Knopf** würde es begrüßen, wenn im Kuratorium nicht nur die Fraktionen, sondern alle

**Niederschrift  
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.12.2014**

Gruppierungen die im Gemeinderat vertreten sind, sich auch in der Zusammensetzung des Kuratoriums wieder finden.

**Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, in Verhandlung mit den Katholischen Kirchengemeinden St. Leo d. G. und St. Mauritius bzw. der künftigen Seelsorgeeinheit Walldorf–St. Leon-Rot darauf hinzuwirken, dass die Besetzung des Kindergartenkuratoriums mit Bildung der Seelsorgeeinheit/einheitlichen Pfarrgemeinde neu bestimmt wird. Dabei sollen alle politischen Gruppierungen, die im Gemeinderat vertreten sind auch im Gremium vertreten sein.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 10</b>
<b>- VfB St. Leon – Umbaumaßnahme Steh-/Sitzplatztribüne + Anschaffung von mobilen Toren</b>	
<b>- Tennisclub St. Leon – Einzäunung des Boule Platzes sowie Herstellung einer Unterstell- und Gerätehütte</b>	
<b>- Kolpingsfamilie St. Leon – Anschaffung von elektronischen Präsentationsgeräten</b>	
<b>- DLRG St. Leon – Bezuschussung neuer Einsatzkleidung</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** hält Sachvortrag entsprechend der Sitzungsvorlage.

**Gemeinderat Roman Heger** ist befangen und verlässt den Ratstisch.

**Gemeinderat Theo Vetter** zweifelt, ob die Förderrichtlinien der Gemeinde es zulassen, dem Antrag der Kolpingsfamilie statt zu geben. Er könnte sich vorstellen, den Antrag an die Förderstiftung weiterzuleiten.

**Gemeinderat Gerhard Haffner** lobt die Arbeit der Kolpingsfamilie und plädiert ebenfalls dafür, den Antrag an die Förderstiftung weiterzugeben.

**Gemeinderat Udo Back** fragt nach dem genauen Termin, zu dem der Antrag auf Vereinsförderung gestellt sein muss.

**Gemeinderat Manuel Thome** erklärt die Zustimmung zur Weiterleitung des Antrags an die Förderstiftung, ebenso **Gemeinderätin Marina Krenzke**.

**Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

1. **Der VfB St. Leon wird bei der Neugestaltung des Grünstreifens in Steh-/Sitzplatztribüne mit einem Gesamtaufwand von 14.972,25 € mit einem Zuschuss von 33 %, maximal 4.940,84 €, unterstützt.**  
Der VfB St. Leon erhält für die Neuanschaffung von mobilen Trainingstoren mit einem Gesamtaufwand von 4.210 € einen Zuschuss von 33 %, maximal 1.389,30 €.
2. **Der Tennisclub St. Leon wird bei der Neugestaltung (Zaun, Unterstell- und Gerätehütte) des Bouleplatzes mit einem Gesamtaufwand von 10.667,97 € mit einem Zuschuss von 33 %, maximal 3.520,43 €, unterstützt.**
3. **Die Beschaffung der Einsatzkleidung für die DLRG St. Leon von insgesamt 9.000,- € wird mit einem Zuschuss in Höhe von 33 %, maximal 3.000,00 €, unterstützt.**

**Die Mittel sind im Haushaltsplan 2015 zu veranschlagen und nach Vorlage der Rechnungen auszubehalten.**

**Der Antrag der Kolpingsfamilie St. Leon wird an die Hopp-Förderstiftung für die St. Leon-Roter Ortsvereine weitergeleitet.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 11</b>
<b>Bebauungsplan „Jugendzentrum“</b>	
<b>1. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes</b>	
<b>2. Weiteres Verfahren</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** hält Sachvortrag entsprechend der Sitzungsvorlage.

**Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

1. **Der Gemeinderat beschließt zur Realisierung des geplanten Jugendzentrums die Aufstellung des Bebauungsplanes im Gewann „Vorderer Harres“. Die Gebietsabgrenzung ergibt sich aus dem beigefügten Abgrenzungsplan vom 31.01.2014 vom Büro Förderer. Das Verfahren erhält die Bezeichnung „Jugendzentrum“.**
2. **Die Verwaltung hat den Beschluss des Gemeinderates gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 12</b>
<b>Jahresunternehmerleistung 2015</b>	
<b>Hier: Verlängerung der Rahmenvereinbarung</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.12.2014**

**Bürgermeister Dr. Eger** hält Sachvortrag entsprechend der Sitzungsvorlage.

**Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**Die Verwaltung wird ermächtigt, den Rahmenvertrag für die Jahresunternehmerleistungen im Tiefbau mit der Firma LW Bau GmbH aus Eppelheim um ein weiteres Jahr bis einschließlich 29.02.2016 zu verlängern.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 13</b>
<b>Verlängerung der Übernahme der Ausfallbürgschaft Für ein Darlehen der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft St. Leon-Rot GmbH</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** hält Sachvortrag entsprechend der Sitzungsvorlage.

Die **Gemeinderäte Erwin-Peter Albert** und **Udo Back** befinden sich während der Abstimmung außerhalb des Ratssaales.

**Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**Die Gemeinde St. Leon-Rot übernimmt weiterhin die modifizierte Ausfallbürgschaft für das o. g. Darlehen der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft St. Leon-Rot GmbH. Die derzeitige Restschuld beträgt 250.000,00 €.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 14</b>
<b>Harres Veranstaltungs-GmbH Wirtschaftsplan 2015 mit Finanzplanung bis 2018</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** begrüßt Herrn Helmut Paul und erteilt ihm zur Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2015 mit der Finanzplanung bis 2018 das Wort.

**Herr Helmut Paul** stellt den Wirtschaftsplan und die Finanzplanung dar.

**Die Gemeinderäte Anneliese Runde, Birgit Klemenz, Torsten Weis, Manuel Thome** und **Marina Krenzke** bringen übereinstimmend nacheinander ihren Dank an die Geschäftsführung der Harrres GmbH zum Ausdruck.

**Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister im Rahmen einer Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2015 mit der Finanzplanung bis 2018 zu beschließen.**

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 15</b>
<b>Verschiedenes</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

**Bürgermeister Dr. Eger** gibt einen Termin am 23.02.2015 bei der Firma Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG bekannt, bei dem einige Änderungen in Bezug auf das Gemeindeblatt vorgestellt werden.

Falls Buchungen für Seminare für die neuen Gemeinderäte gewünscht wird, sollen diese direkt an das Hauptamt an Frau Lawinger oder Frau Schmidt weitergeleitet werden.

Außerdem gibt **Bürgermeister Dr. Eger** bekannt, dass die neue Multifunktionshalle ebenfalls durch den Harres verwaltet wird.

**Gemeinderat Siegfried Köck** bemängelt die Helligkeit beim Weihnachtsmarkt und gibt die Anregung einen Weihnachtsbaum in der Mitte des Marktes aufzustellen.

**Bürgermeister Dr. Eger** sagt zu, dass man versuchen werde, im nächsten Jahr bei der Beleuchtung zu Verbesserungen zu kommen.

**Gemeinderat Theo Vetter** fragt nach, warum an Samstagen keine Trainingszeiten in der Multifunktionshalle angeboten werden.

**Gemeinderat Achim Schell** merkt an, dass er von verschiedenen Mitbürgern angesprochen wurde, warum die Schrift in den Gemeinderatsprotokollen im Gemeindeblatt nicht in einem größeren Format dargestellt wird.

**Gemeinderätin Marina Krenzke** fragt nach, ob es Planungen gäbe, den Straßenbelag auf der Landstraße Richtung Reilingen auszubessern.

**Bürgermeister Dr. Eger** erklärt, dass die Gemeinde sich schon seit mehreren Jahren um eine Verbesserung der Situation bemühe und würde sich über jegliche Unterstützung bei diesen Bemühungen freuen.

<b>Sitzung am: Dienstag, 16. Dezember 2014 Nr. 13 Ö</b>	<b>Tagesordnungspunkt: 16</b>
<b>Wünsche und Anfragen</b>	

**Ausführungen und Beschluss:**

Es lagen keine weiteren Wünsche und Anfragen vor.

-/-